

exQUISIT

Einbau-Haushaltsgeschirrspüler

EGSP 6012-E-030E

Vollintegriert

12 Gedecke

Gebrauchsanweisung

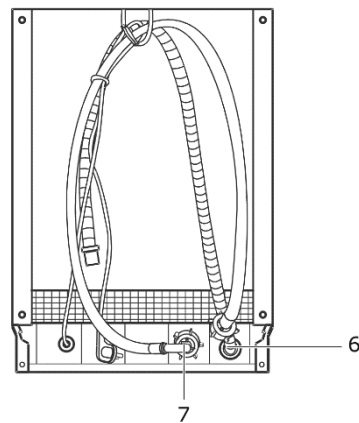
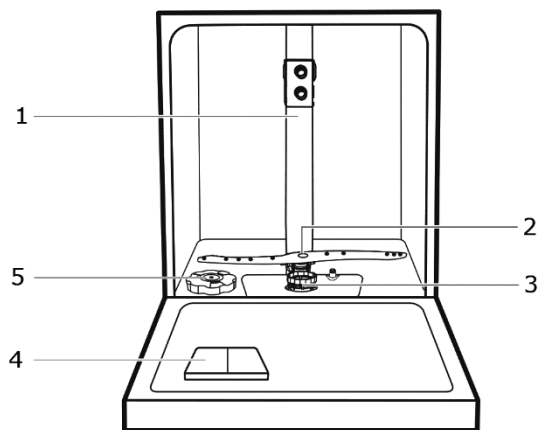
Inhaltsverzeichnis

1	Zu Ihrer Sicherheit	6
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.2	Fehlgebrauch	7
1.3	Sicherheit zu bestimmten Personengruppen	7
1.4	Restgefahren.....	8
2	Umweltschutz und Energie sparen.....	9
2.1	Verpackung umweltgerecht entsorgen	9
2.2	Energie und Wasser einsparen.....	9
2.3	Altgerät entsorgen	9
3	Aufstellen und Installieren	10
3.1	Elektroanschluss.....	11
4	Inbetriebnahme.....	12
4.1	Wasserhärtegrad einstellen	12
4.2	Regeneriersalz einfüllen/auffüllen	13
4.3	Klarspüler	14
4.4	Geschirr-Reiniger.....	14
4.5	Geschirr und Besteck einräumen.....	15
5	Täglicher Gebrauch.....	18
5.1	Programmtabelle	18
5.2	Informationen über das eco-Programm.....	19
5.3	Spülprogramm starten	19
5.4	Spülprogramm ändern.....	19
5.5	Geschirrspüler ausschalten.....	20
6	Reinigung und Pflege.....	21
7	Gerät außer Betrieb nehmen.....	23
8	Störungen.....	24
9	Technische Daten	27
10	Ersatzteile / Kundenservice.....	28
11	Garantiebedingungen	29

Gerät* kennenlernen

Lieferumfang

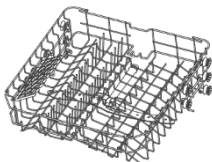
- 2x Geschirrkorb
- 1x Besteckkorb
- 1x Trichter
- 1x Dampfsperre
- 1x Gebrauchsanweisung
- 1x Wasserzulaufschlauch montiert
- 1x Beladungsplan Geschirr/Besteck nach DIN Norm alt EN50242
- 1x Servicekarte
- 1x Einbauanleitung
- 1x Template (Schablone für die Möbelfront)



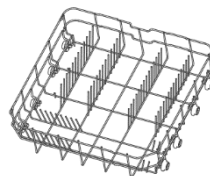
- 1 Wasserführung
- 2 Unterer Sprüharm
- 3 Filtereinheit
- 4 Reiniger Behälter
- 5 Salzbehälter
- 6 Wasserzulaufanschluss/-schlauch
- 7 Wasserablauf

Oberkorb

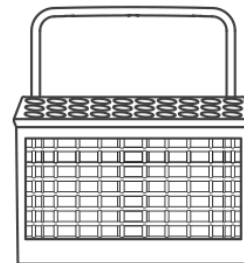
mit klappbaren Tassenablagen
und oberem Sprüharm



Unterkorb

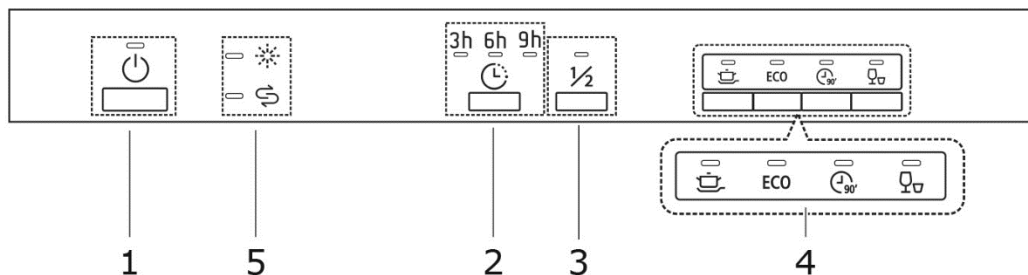


Besteckkorb






*) Im Textverlauf wird der Begriff Gerät für Haushaushalts-Geschirrspüler verwendet.

Bedienblende



Erklärung Tasten

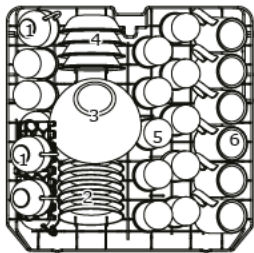
NR.	TASTE/ANZEIGE	BESCHREIBUNG
1	Ein/Aus	Gerät ein-/ausschalten
2	Startzeitverzögerung	Taste drücken und die Startzeit um 3, 6, 9 oder 12 Stunden verzögern. 
3	Halbe Beladung (1/2)	Spülprogramm auswählen, um weniger als die Hälfte der vollen Gedeckanzahl zu spülen. Zusatzfunktion nur möglich mit den Programmen: Intensiv, Power+, ECO, Glas und 90 Min. Energie- und Wasserersparnis.
4	Programmwahl	Spülprogramm auswählen, Anzeige des gewählten Programms leuchtet auf.
5	Klarspülermangelanzeige Salzmangelanzeige	Klarspüler  bzw. Regeneriersalz  nachfüllen, wenn LED leuchtet

Beladungsplan für Haushaltsgeschirrspüler

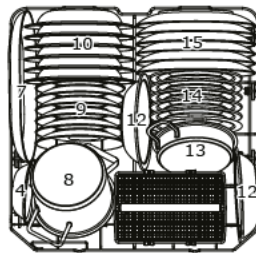
Gemäß der Norm EN60436 wurde das Programm ECO getestet wie folgt:

- Maßgedecke: 12
- Position Obererkorb: untere Position
- Klarspüler-Einstellung: Maximum
- Härtegrad: H3
- Der Energieverbrauch im Auszustand: 0,49W
- Der Energieverbrauch im ausgeschalteten Zustand: 0,45W

Oberkorb

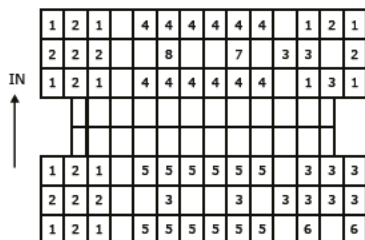


Unterkorb



Nr.	Geschirr	Nr.	Geschirr
1	Tasse	7	Dessertteller
2	Untertasse	8	Speiseteller
3	Glas	9	Suppenteller
4	Becher	10	Ovale Servierplatte
5	Kleiner Topf	11	Dessertteller aus Melamin
6	Flacher Topf	12	Schüsseln aus Melamin
		13	Glasschüssel
		14	Dessertschale
		15	Besteckkorb

Besteckkorb



Besteckkorb

Nr.	Besteck	Nr.	Besteck
1	Suppenlöffel 	5	Dessertlöffel 
2	Gabel 	6	Servierlöffel 
3	Messer 	7	Serviergabel 
4	Kaffeelöffel 	8	Soßenkelle 

1 Zu Ihrer Sicherheit

Alle Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanweisung sind mit einem Warnsymbol versehen. Sie weisen frühzeitig auf mögliche Gefahren hin. Diese Informationen unbedingt lesen und befolgen.

Erklärung der Sicherheitshinweise



bezeichnet eine gefährliche Situation, welche bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schwerwiegenden Verletzungen führt!



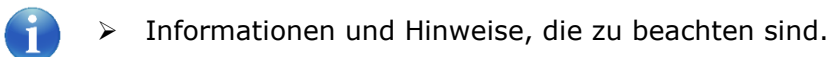
bezeichnet eine gefährliche Situation, welche bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schwerwiegenden Verletzungen führen kann!



bezeichnet eine gefährliche Situation, welche bei Nichtbeachtung zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen kann!

ACHTUNG

bezeichnet eine Situation, welche bei nicht Beachtung zu Sachschäden führt.



Verwendung folgender Zeichen:

- Aufzählung
- ✓ Prüfungsschritte der Reihe nach
- 1. Arbeitsschritte der Reihe nach
- Reaktion des Gerätes auf den Arbeitsschritt

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Gerät ist für die Verwendung im Haushalt bestimmt.
- Gerät eignet sich zum Reinigen von Geschirr. Jede darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Gerät nicht anders bedienen als in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben, andernfalls entfällt im Schadensfall der Garantieanspruch.
- Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs- und Wartungsbedingungen. Umbauten oder Veränderungen an dem Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.

1.2 Fehlgebrauch

Folgende Tätigkeiten gelten als Fehlgebrauch und sind somit untersagt:

- Für die gewerbliche Nutzung ist das Gerät nicht geeignet.
- Gerät nicht mit Mehrfachsteckdosen am Stromnetz anschließen.
- Netzkabel und Schläuche nicht auf Spannung verlegen.
- Netzkabel und Schläuche nicht knicken.
- Gerät so aufstellen, dass der Netzstecker zugänglich ist.
- Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Niemals Lösungsmittel in das Gerät füllen.
- Keine entflammaren Produkte oder Gegenstände, die mit entflammaren Produkten benetzt sind, in das Gerät oder in die Nähe des Geräts stellen.

1.3 Sicherheit zu bestimmten Personengruppen

Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder mentale Fähigkeiten beeinträchtigt sind, oder die einen Mangel an Erfahrung und/oder Wissen vorweisen, bedient werden. Jedoch müssen sie dabei beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen werden und die möglichen Gefahren verstanden haben.

- Reinigung und Wartung des Geräts dürfen von Kindern nur unter Beaufsichtigung eines Erwachsenen durchgeführt werden.
- Kinder beaufsichtigen, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.



ERSTICKUNGSGEFAHR!

Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.

WARNUNG



VERGIFTUNGSGEFAHR!

Geschirr-Reiniger für Geschirrspüler ist korrosiv! Kinder fernhalten.

VORSICHT

VERLETZUNGSGEFAHR!

Bei aktivierter automatischer Türöffnung (je nach Modell) dürfen sich Kleinkinder nicht im Öffnungsbereich der Gerätetür aufhalten. Im Fall einer Fehlfunktion besteht Verletzungsgefahr.

1.4 Restgefahren

GEFAHR

STROMSCHLAGGEFAHR!

- Netzstecker am Elektrokabel beim Einstecken und Herausziehen nie mit feuchten oder nassen Händen anfassen.
- Im Notfall sofort den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Vor jedem Reinigungs- oder Wartungseingriff den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ein beschädigtes Stromversorgungskabel unverzüglich durch den Lieferanten, Fachhändler oder Kundendienst ersetzen lassen. Wenn Kabel oder Netzstecker beschädigt sind, das Gerät nicht mehr benutzen.
- Außer den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Reinigungs- und Wartungsarbeiten keine weiteren Eingriffe am Gerät vornehmen.

VORSICHT

VERLETZUNGSGEFAHR!

Gerätetüre nicht unnötig offen stehen lassen, es erhöht die Stolpergefahr.

2 Umweltschutz und Energie sparen

Um das neu erworbene Gerät umweltschonend und energiesparend einzusetzen, die Informationen in diesem Kapitel beachten.

2.1 Verpackung umweltgerecht entsorgen



Die Verpackung sortenrein entsorgen. Pappe und Karton zum Altpapier und Folien in die Wertstoffsammlung geben.

2.2 Energie und Wasser einsparen

Das Beachten der nachfolgenden Hinweise hat positiven Einfluss auf Energie- und Wasserverbrauch und die Lebensdauer des Gerätes. Ebenfalls lassen sich Kundendienstesätze vermeiden.

- Geschirrspüler bis zur angegebenen Kapazität beladen und dabei die Hinweise zur Beladung beachten. Damit lassen sich Energie und Wasser einsparen.
- Speisereste und sonstiges Fremdmaterial vor dem Beladen z. B. mit Besteck entfernen, da diese das Reinigen erschweren und Filter (teilweise) verstopfen können. Fremdkörper können, insbesondere bei nicht sachgemäßem Einsetzen von Filtern oder Betrieb ohne Filter, in das wasserführenden System gelangen. Diese können z.B. Sprüharme verstopfen oder die Pumpen blockieren. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu kostenpflichtigen Kundendienstesätzen führen.
- Insbesondere fettige Speisereste vor dem Beladen entfernen, um ein Verkleben im wasserführenden System zu reduzieren.
- Manuelles Vorspülen des Geschirrs z. B. unter laufendem Wasser ist nicht empfohlen. Es führt zu einem höheren Wasser- und Energieverbrauch.
- Abhängig vom Geschirr und der Verschmutzung ein geeignetes Programm auswählen. Angaben zu Energie-, Wasserverbrauch, Dauer und Temperaturen beachten.
- Spülmittel und Klarspüler korrekt dosieren und die Einstellung der Wasserenthärtung prüfen.
- Die Reinigung von Geschirr in einem Geschirrspüler verbraucht in der Regel weniger Energie und Wasser als beim Handspülen. Dies gilt sofern Sie den Anweisungen der Gebrauchsanleitung folgen.
- Reinigungs- und Pflegehinweise beachten. (s. Kapitel 6 „Reinigung und Pflege“)

2.3 Altgerät entsorgen



Das Gerät ist mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet, lt. Vorgabe der Europäischen Entsorgungsvorschrift 2012 / 19 / EU.

Die Richtlinie trägt zur ordentlichen Entsorgung des Gerätes und zur Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen bei.

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll

Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Zum Vermeiden von negativen Auswirkungen auf die Umwelt Altgeräte in der Verkaufsstelle oder bei einer kommunalen Sammelstelle zum fachgerechten Verwerten abgeben.

Altgeräte vor der Entsorgung unbrauchbar machen:

- Netzstecker vom Netzkabel trennen.

3 Aufstellen und Installieren

Gerät vorbereiten

- ✓ Die Verpackung muss unbeschädigt sein.
- ✓ Gerät auf Transportschäden überprüfen.
- ✓ Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen.
- ✓ Im Schadensfall den Kundendienst kontaktieren.

Transportschutz entfernen

Das Gerät sowie Teile der Innenausstattung sind für den Transport geschützt. Alle Klebebänder auf der rechten und linken Seite der Gerätetür sowie Klebebänder und Verpackungsteile aus dem Innenraum des Gerätes entfernen. Kleberückstände mit Laugenwasser entfernen.

Weitere Informationen und Instruktionen zum Einbau siehe separate Einbauanleitung.

Wasseranschluss

Das Gerät ist für den Wasserdruck von 0,4 bis 10 bar (0,04 bis 1,0 MPa, 40 bis 100N/cm²) ausgelegt. Bei höherem Wasserdruck einen Druckminderer installieren.

Aus ökologischen Gründen kann der Anschluss an Warmwasser sinnvoll sein, wenn dieses aus einer energetisch günstigen Warmwasserbereitung (wie z.B. Solaranlage) zur Verfügung steht. Auf diese Weise kann man Energie zum Aufheizen sparen. Empfehlenswert ist dabei eine Wassertemperatur (Temperatur des einlaufenden Wassers) von 40 bis 45°C und höchstens 60°C.

Der Anschluss an Warmwasser ist nicht empfohlen, wenn das Wasser aus einem Elektroboiler kommt.

Zu beachten ist, dass sich bei Zufuhr von Warmwasser die Aufheizzeit des Gerätes verkürzt und sich somit die Einweichzeit reduziert. Das hat ggf. negative Auswirkungen auf das Spülergebnis.



- Für das Gerät ist ein Kaltwasseranschluss empfohlen.
- Das Gerät ist konzipiert für den Anschluss an Trinkwasser.
- Ist die Wasserleitung neu oder länger nicht benutzt, Wasser herauslaufen lassen, um Unreinheiten und Ablagerungen wegzuspülen.

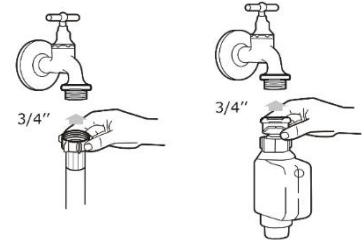
ACHTUNG

BESCHÄDIGUNGSSGEFAHR!

Gerät nicht an einen Heißwasserbereiter (Durchlauferhitzer, drucklose Wasserspeicher z.B. Untertischgeräte, etc.) anschließen. Bauteile wie Wasserschläuche sind nicht für Temperaturen wärmer als 60 °C ausgelegt und können beschädigt werden. Bei Beschädigung ist eine Garantie ausgeschlossen.

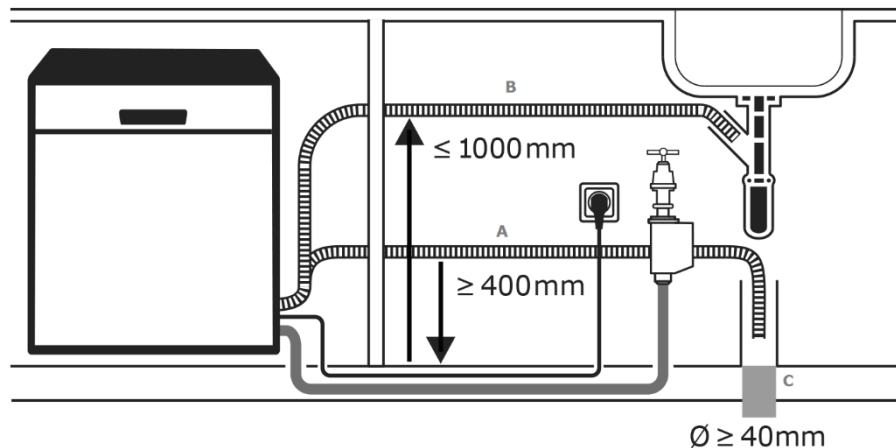
Zulaufschlauch anschließen

1. Wasserzulaufschlauch mit dem $\frac{3}{4}$ " Gewindeanschluss des Wasserhahns verbinden. Auf korrekte Verschraubung (nicht verkanten) achten. Dichtigkeit prüfen.
2. Zulaufschlauch weder knicken noch quetschen.



Ablaufschlauch anschließen

1. Ablaufschlauch weder knicken noch quetschen.
→ Das Abwasser muss ungehindert ablaufen können.
2. Spülbeckenstöpsel nicht einsetzen, während das Gerät das Wasser abpumpt. Wasser fließt ansonsten wieder in das Gerät zurück.



- (A) Anschluss des Ablaufschlauches an einen Bodenabfluss anschließen. Die Mindestanschlusshöhe von 400mm beachten.
- (B) Direktanschluss an den Siphon eines Wasch-/Spülbeckens. Unbedingt die maximale Anschlusshöhe von ≤ 1000 mm beachten. Anschluss ausschließlich von einer Fachperson durchführen lassen.
- (C) Durchmesser Bodenabfluss

Schlauchverlängerung

- Als Schlauchverlängerung nur einen baugleichen Ablaufschlauch verwenden und fachgerecht montieren lassen. Kundendienst kontaktieren.
- Um die Reinigungskraft des Geschirrspülers nicht zu beeinflussen, darf die Schlauchverlängerung nicht länger als 2 m sein.

3.1 Elektroanschluss

Voraussetzung für den elektrischen Anschluss ist eine fachgerecht installierte Schutzkontakt-Steckdose, mit eigener, ausreichender Absicherung (220-240V~/50 Hz/10A). Die Nutzung eines pulssensitiven Fehlerstrom-Schutzschalters (FI-Schalter) ist empfohlen.



STROMSCHLAGGEFAHR!

Das Gerät unbedingt vorschriftsmäßig erden. Zu diesem Zweck ist der Stecker des Anschlusskabels mit dem dafür vorgesehenen Kontakt versehen.



BRANDGEFAHR

Gerät nicht an eine Mehrfachsteckdose, Steckdosenleiste o.ä. anschließen.



- Einen Elektrofachmann kontaktieren, wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt.
- Kein Verlängerungskabel mit Adapterstecker für dieses Gerät benutzen.

4 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Gerätes folgende Einstellungen tätigen und das Gerät mit Regeneriersalz, Klarspüler und Geschirr-Reiniger befüllen.

4.1 Wasserhärtegrad einstellen

Vor der ersten Inbetriebnahme das Gerät einmal an den örtlichen Wasserhärtegrad anpassen. Man erhält diese Information beim Wasserversorger oder im Internet.

- Wasserenthärter dient zum Entfernen von Mineralien und Salzen aus dem Wasser, die das Gerät beschädigen oder eine unerwünschte Wirkung auf das Geschirr haben können.
1. Je mehr Mineralien und Salze in Ihrem Wasser enthalten sind, umso härter ist das Wasser. Gerät einschalten.
 2. „Programm“ Taste innerhalb von 60 Sekunden nach dem Einschalten des Gerätes etwas länger als 5 Sekunden gedrückt halten.
 3. Mit der „Programm“ Taste die erforderliche Wasserhärte auswählen
H3>H4>H5>H6>H1>H2.
 4. „Programm“ Taste drücken und die gewählte Wasserhärte speichern.

Einstellungen anhand folgender Tabelle vornehmen

Werkseinstellung: H3

WASSERHÄRTE				Anzeige/ Display	Salzverbrauch (Gramm/Zyklus)
°dH	°fH	°Clark	°mmol/l		
0~5	0~9	0~6	0~0,94	H1= Kurz leuchtet	0
6~11	10~20	7~14	1.0~2.0	H2= 90 Min leuchtet	9
12~17	21~30	15~21	2.1~3.0	H3 90 Min, Kurz leuchten	12
18-22	31-40	22-28	3.1~4.0	H4= ECO leuchtet	20
23~34	41~60	29~42	4.1~6.0	H5 ECO und Kurz leuchten	30
35~55	61~98	43~69	6.2~9,8	H6 ECO und 90 Min leuchten	60

1° dH = 1.25° Clark = 1.78 °fH = 0.178 mmol/l

° dH: deutscher Härtegrad ° Clark: britischer Härtegrad ° fH: franz. Härtegrad

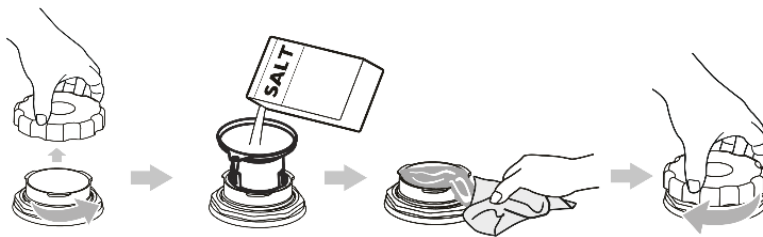
4.2 Regeneriersalz einfüllen/auffüllen

Vor der ersten Nutzung des Gerätes Regeneriersalz einfüllen. Beim Einfüllen des Salzbehälters folgendes beachten:

- ✓ Nur speziell für Geschirrspüler hergestellte Regeneriersalze verwenden.
- ✓ Bei Schäden aufgrund der Verwendung von ungeeignetem Salz, lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab und die Garantie erlischt.
- ✓ Regeneriersalz vor der ersten Inbetriebnahme einfüllen.



- Bei Verwendung von Multitabs mit Regeneriersatz, ist es nicht notwendig Regeneriersalz in den Salzbehälter aufzufüllen.
- Kein Regeneriersalz einfüllen, wenn die Wasserhärte im Wohngebiet 0-5° dH beträgt.



1. Unterkorb entfernen, Deckel des Salzbehälters abschrauben.
2. Bei Erstanwendung den Salzbehälter mit ca. 1 l Wasser füllen.
3. Trichter aufsetzen und ca. 1,5 kg Regeneriersalz einfüllen. Es ist normal, dass dabei etwas Wasser aus dem Behälter fließt.
4. Verschüttetes Regeneriersalz sofort mit einem feuchten Tuch aufnehmen.
5. Deckel korrekt aufsetzen und bis zum Anschlag aufschrauben.
6. Unmittelbar nach dem Befüllen ein Spülprogramm starten. Normalerweise schaltet sich die Salzangelanzeige nach Betrieb eines Spülprogramms aus.

Regeneriersalz auffüllen, wenn die „Salzmangelanzeige“  aufleuchtet.

ACHTUNG

SACHSCHADEN!

- Reiniger nie in den Salzbehälter einfüllen. Beschädigung der Enthärtungsanlage.
- Darauf achten, niemals falsches Pulver in den Salzbehälter zu geben. Ein Defekt der Enthärtungsanlage ist wahrscheinlich.
- Salzbehälterdeckel ordentlich zuschrauben. Dringt Geschirr-Reiniger in den Salzbehälter ein, wird die Enthärtungsanlage beschädigt.
- Verschüttetes Regeneriersalz nicht im Gerät belassen. Dies führt zur Beschädigung des Gerätes und der Edelstahl-Wanne.

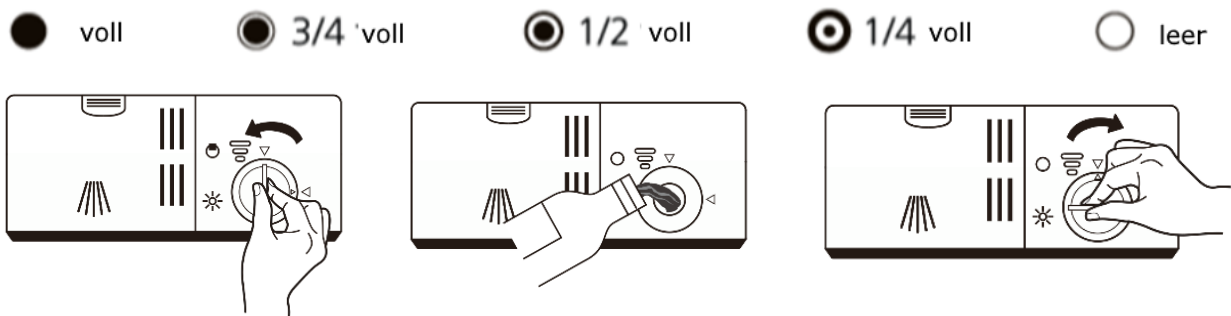
4.3 Klarspüler

Klarspüler verhindert, dass sich Wassertropfen auf dem Geschirr bilden, die Flecken und Streifen hinterlassen können. Klarspüler beschleunigt den Trockenvorgang.

Klarspüler einfüllen/auffüllen

Klarspüler einfüllen/auffüllen, wenn die Klarspülermangelanzeige  in der Bedienblende leuchtet.

Bei der Verwendung von Multitaps, die bereits Klarspüler enthalten, die Anzeige ignorieren.

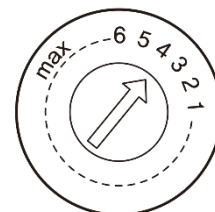


- Verschüttetes Klarspülmittel sofort mit einem absorbierenden Tuch aufwischen.
- Niemals Klarspüler mit anderen Substanzen zusammen einfüllen (z. B. Geschirr-Reiniger, flüssiges Geschirrspülmittel).

Klarspülerverbrauch einstellen

Der Klarspülerbehälter hat sechs bzw. vier Einstellungen. Werkseinstellung "4". Sollten sich Flecken bilden oder das Geschirr nicht richtig trocknen, die Klarspülmenge erhöhen:

1. Deckel des Behälters abnehmen
2. Rädchen eine Stufe höher stellen.



Wir empfehlen die Werkseinstellung "4".

4.4 Geschirr-Reiniger

Bei der Auswahl des Geschirr-Reinigers die Hinweise des jeweiligen Herstellers beachten.

- ✓ Nur Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler verwenden.
- ✓ Bei der Reiniger Dosierung die Hinweise auf der Reiniger Packung beachten.
- ✓ Pulverförmigen Geschirr-Reiniger in die Kammern des Reiniger Behälters füllen.
- ✓ Für „Kurzspülprogramme“ nur pulverförmigen Reiniger verwenden.
- ✓ Die Dosierungsempfehlungen gemäß Programmtabelle beachten.



WARNUNG

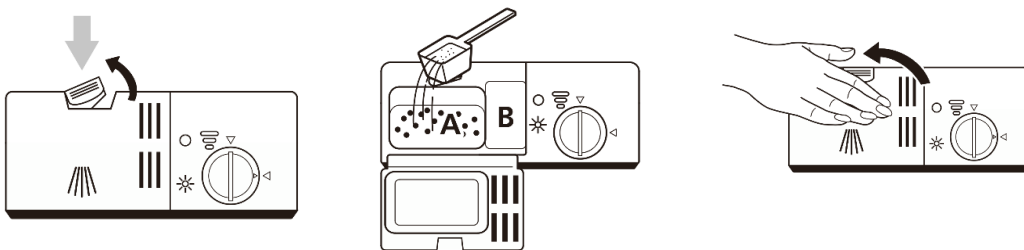


VERGIFTUNGSGEFAHR!

- Geschirr-Reiniger an einem sicheren Ort, außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Geschirr-Reiniger immer erst kurz vor dem Starten des Geräts in den Behälter geben.
- Geschirr-Reiniger für Geschirrspüler ist korrosiv! Kinder fernhalten.
- Pulverförmigen Geschirr-Reiniger nicht einatmen.
- Geschirr-Reiniger nicht verschlucken.
- Geschirr-Reiniger können Verätzungen in Nase, Mund und Rachen verursachen.
- Kinder von Geschirr-Reiniger und geöffnetem Geschirrspüler fernhalten.
- Geschirr-Reiniger erst vor dem Programmstart einfüllen.

Geschirr-Reiniger einfüllen

- Reiniger Behälter erst vor Beginn des Spülprogramms auffüllen. Wenn der Geschirr-Reiniger feucht ist, kann er sich nicht auflösen.
- Dosierungs- und Lagerungshinweise des Herstellers beachten.



(A) Geschirr-Reiniger Hauptspülprogramm

(B) Geschirr-Reiniger Vorspülprogramm.

4.5 Geschirr und Besteck einräumen

Für optimale Spülergebnisse folgende Tipps bei der Beladung der Körbe beachten.

- ✓ Speisereste z.B. mit Besteck entfernen. Vorspülen ist nicht notwendig.
- ✓ Eingebrauntes Fett in Pfannen einweichen.
- ✓ Geschirr auf Sprüharme ausrichten.
- ✓ Plastikteile fixieren, um Wasserrückstände darin zu vermeiden.
- ✓ Temperaturempfindliche Gegenstände können sich bei Belastung verformen, daher auf genügend Abstand achten.
- ✓ Ausgehöhlte Gegenstände wie Tassen, Gläser, Pfannen usw. mit der Öffnung nach unten einlegen. Nicht stapeln.
- ✓ Kleinere Gläser im Oberkorb einräumen. Größere und hohe Gläser in den unteren Korb platzieren.
- ✓ Um Glasschäden zu vermeiden, dürfen sich Gläser nicht berühren.
- ✓ Große Teile, die schwierig zu reinigen sind, in den Unterkorb legen. So wird das verschmutzte Geschirr gut vom Wasserstrahl erfasst.
- ✓ Geschirr und Besteck darf nicht die Drehung der Sprüharme behindern, da ansonsten der Wasserstrahl das Spülgut nicht effizient erreichen kann.



VERLETZUNGSGEFAHR!

- Aufrecht eingesteckte Messer mit langen, spitzen Schneiden, stellen eine potenzielle Gefahr dar!
- Lange und/oder scharfe Besteckteile, wie z.B. Tranchiermesser waagrecht im Oberkorb einlegen.



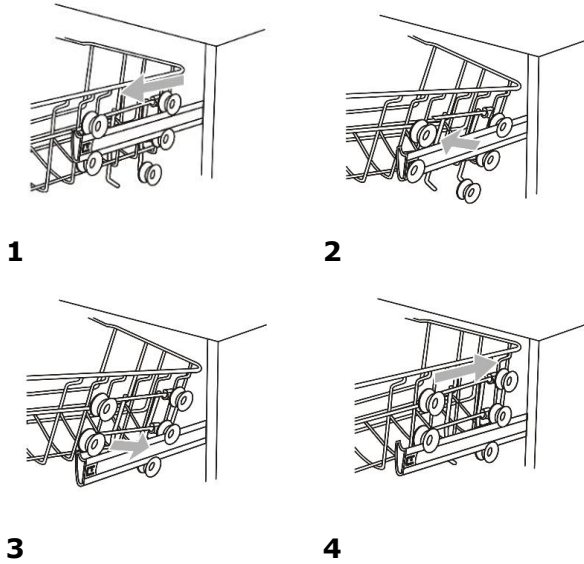
Ungeeignetes Geschirr

Nicht jedes Geschirr und Besteck eignet sich zur Reinigung im Geschirrspüler. Um Beschädigungen zu vermeiden, sind folgende Hinweise empfehlenswert.

GEGENSTAND	MÖGLICHE BESCHÄDIGUNG
Empfindliche Gläser z.B. aus Bleikristall	können matt und milchig werden
Dekor an Geschirr/Gläsern/Besteck	kann verblassen, da nicht spülmaschinenfest
Silber	kann anlaufen
Eloxiertes Aluminium	kann abfärben
Zinn	kann matt werden
Holz	kann sich verformen und reißen
Horn/wärme empfindlicher Kunststoff	kann sich verformen
Geklebte Besteckteile	können sich lösen
Kunsthawkwerkliche Stücke	können beschädigt werden
Elektrische Komponenten von Küchengeräten, wie z. B. Mixern	können Stromschlag verursachen

Oberkorb einstellen

Wechsel von unterer Position (1) auf die obere Position (4)

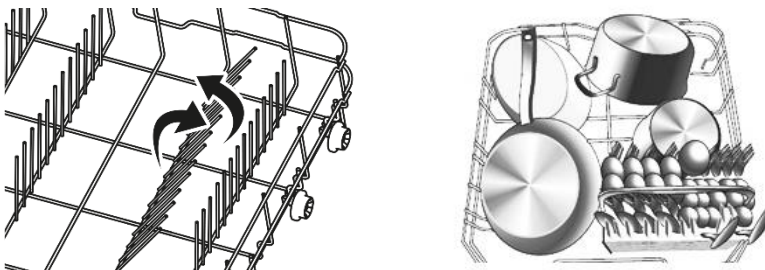


Tassenablagen abklappen



Unterkorb einstellen

Um größeres Geschirr wie Töpfe und Pfannen zu beladen, sind die Ablagespitzen klappbar.






5 Täglicher Gebrauch

Ein geeignetes Spülprogramm abhängig von Geschirrrart und Verschmutzungsgrad gemäß der nachfolgenden Programmtabelle auswählen.

5.1 Programmtabelle

PROGRAMM	SYMBOL	BESCHREIBUNG
Intensiv		Für stark verschmutztes Geschirr, z.B. Töpfe, Teller, Gläser, Pfannen.
ECO	ECO EN60346	Für normal verschmutztes Geschirr, z.B. Teller, Schüsseln, Gläser und leicht angeschmutzte Pfannen.
90 min		Für leicht verschmutztes Geschirr, z.B. Teller, Schüsseln, Gläser und leicht angeschmutzte Pfannen.
Kurz		Für leicht verschmutztes Geschirr, z.B. Gläser, Kristall und Porzellan.

PROGRAMM	SYMBOL	ARBEITSGÄNGE				Pulver/Tab	Dauer (Min.)	VERBRAUCH	
		Vorspülen	Spülen	Nachspülen	Trocknen			Energie (kWh)	Wasser (l)
Intensiv		50°C	65°C	3x max. 65°C	✓	4/16g 1 oder 2 Tabs	205	1.621	17.8
ECO	ECO EN60346	-	45°C	2x max. 60°C	✓	4/16g 1 oder 2 Tabs	230	0.923	11.0
90 min		-	60°C	2x kalt max. 65°C	✓	20g 1 Tab	90	1.350	11.5
Kurz		-	50°C	2x max. 45°C	-	20g	30	0.751	11.2

5.2 Informationen über das eco-Programm

Das eco-Programm ist zur Reinigung von normal verschmutztem Geschirr geeignet. Das eco-Programm ist auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch das effizienteste Programm.

Das eco-Programm wird verwendet, um die Einhaltung der EU-Ökodesign-Vorschriften zu prüfen. Basis ist die DIN-**EN 60436**. Die Wasserhärteeinstellung ist für 14dH bzw. 2,5°mmol/l zu wählen. Die Klarspülereinstellung ist auf „6“ bzw. Maximum einzustellen. Die Messungen erfolgen unter festgelegten Bedingungen (Laborbedingungen). Abweichungen im täglichen Betrieb sind möglich.

Die Angaben in der folgenden Tabelle für andere Programme sind nur Richtwerte. Die Angaben für Dauer sowie den Energie- und Wasserverbrauch umfassen einen Betriebszyklus.

5.3 Spülprogramm starten

1. Geschirrkörbe herausziehen, mit Geschirr beladen und wieder zurückschieben.
2. Besteckkorb beladen und wieder zurückschieben.
3. Geschirr-Reiniger einfüllen (siehe Abschnitte zu Regeneriersalz, Klarspüler, Geschirr-Reiniger in Kapitel „Inbetriebnahme“).
4. Wasserhahn ganz aufdrehen.
5. Taste „EIN/AUS“ drücken und das Gerät einschalten.
6. Taste „Programm“ drücken und ein „Spülprogramm“ auswählen (siehe „Programmtabelle“). Die entsprechende Programmleuchte leuchtet auf.
7. Gerätetür schließen, Gerät startet den Spülzyklus.



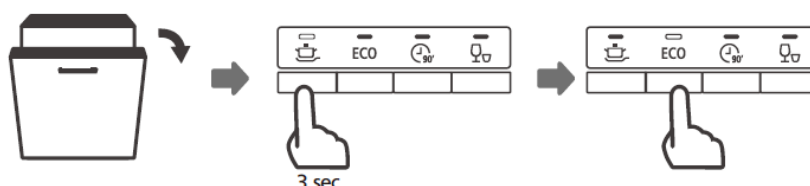
- Beim einwandfreien Schließen der Tür ist ein Klickgeräusch zu vernehmen.
- Tür erst schließen, wenn die Geschirrkörbe zurückgeschoben wurden. So vermeidet man ein unnötiges Anschlagen von Geschirr.
- Besteck (insbesondere Messer) nicht in den Besteckkorb fallen lassen. Ein behutsames Vorgehen, erhöht die Lebensdauer der Geräteausstattung.

5.4 Spülprogramm ändern

Ist das Wasser vollständig eingelaufen oder der Geschirr-Reiniger eingeflossen, ist eine Programmänderung ohne Neustart nicht möglich. In diesem Fall Geschirr-Reiniger erneut einfüllen. (siehe Abschnitt „Geschirr-Reiniger einfüllen“).

Taste „EIN/AUS“ drücken, um den Spülvorgang zu unterbrechen.

1. Programmtaste 3 Sekunden lang gedrückt halten, um das Programm abubrechen.
2. Taste „Programm“ drücken und das gewünschte Programm auswählen, nach 10 Sekunden das gewählte Programm.



Spülprogramm unterbrechen

Ein vergessenes Geschirrtteil hineinlegen, solange sich der Reiniger Behälter noch nicht geöffnet hat.

Taste „EIN/AUS“ drücken, um den Spülvorgang zu unterbrechen.

1. 5 Sekunden warten und dann die Gerätetür öffnen.
2. Vergessene Geschirrtteile einstellen.
3. Gerätetür schließen, das Gerät startet nach 10 Sekunden das gewählte Programm



VORSICHT

VERBRÜHUNGSGEFAHR!

Beim Öffnen der Gerätetür, während das Programm läuft kann heißer Wasserdampf austreten.

Ende des Spülprogramms

Am Ende eines Spülprogramms ertönt 8 Sekunden lang ein akustisches Signal.

ACHTUNG

SACHSCHADEN!

Gerät nach dem Programmende (akustisches Signal) noch etwas abkühlen lassen und nicht sofort öffnen.

5.5 Geschirrspüler ausschalten

1. Gerät mit der Taste „EIN/AUS“ ausschalten.
2. Wasserhahn zudrehen und Gerätetür öffnen.
3. ca. 15 Minuten mit dem Entladen des Geräts warten, da die Teile noch sehr heiß sind. Sie trocknen nach.

ACHTUNG

WASSERSCHADEN!

Um einen unkontrollierten Wasseraustritt zu vermeiden, bei Geräten ohne Aquastopp nach jedem Gebrauch den Wasserhahn zudrehen

6 Reinigung und Pflege

Die regelmäßige Reinigung und Pflege des Gerätes wirkt sich nicht nur umweltschonend und energiesparend aus, sondern erhöht auch dessen Lebensdauer. Die beigefügte Kurzübersicht gibt auf einen Blick wertvolle Tipps.

Gerät und Innenraum reinigen

- ✓ Bedienblende, Gummidichtung und Gehäuse mit einem angefeuchteten Tuch reinigen. Niemals scharfe Gegenstände, Scheuerschwämme, Lösungsmittel oder aggressive Reiniger benutzen
- ✓ Flecken oder Schmutz im Inneren des Gerätes mit Wasser und einem mit etwas weißem Essig oder speziell für Geschirrspüler geeigneten Geschirr-Reiniger angefeuchteten Tuch entfernen.
- ✓ Um Ablagerungen und Kalkrückstände zu vermeiden, das Gerät ohne Geschirr mit Geschirr-Reiniger auf höchster Stufe laufen lassen.

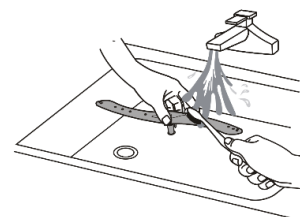
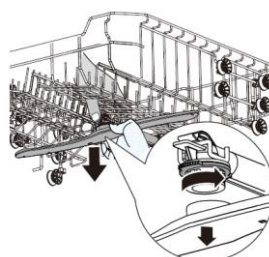
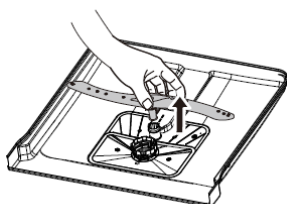


- Bei längerer Nichtbenutzung, beispielsweise während der Ferien,
 - einen Spülvorgang ohne Geschirr laufen lassen,
 - Netzstecker aus der Steckdose ziehen und
 - die Gerätetür leicht geöffnet lassen. Dadurch halten die Dichtungen länger und es bilden sich keine unangenehmen Gerüche.
- Die Grundreinigung des Geräts mit speziellen Geschirrspüler-Reinigungsmitteln ist von Gebrauch und der Pflege des Gerätes abhängig. Herstellerangaben des Geschirrspüler Reinigungsmittels folgen. Die Grundreinigung mindestens einmal im Jahr durchführen.
- Ab und an eine kleine Zitronenschale in den Besteckkorb legen. Das sorgt für ein gutes Reinigungsergebnis und für frischen Duft.
- Gerät einmal pro Woche eingeschaltet, damit die Pumpe Wasser ein- und auspumpt und die Dichtungen feucht gehalten bleiben.

Sprüharme reinigen

Unteren Sprüharm nach oben herausziehen

1. Schraubenmutter am oberen Sprüharm in Pfeilrichtung drehen und Sprüharm nach unten abziehen.
2. Sprüharme unter einen Wasserhahn mit fließendem Wasser halten und die kleinen Düsenöffnung durchspülen.
3. Durch Schütteln lassen sich ggf. größere Fremdkörper (z.B. Stückchen von Eierschalen) durch die Anschlussöffnung ausführen.
4. Düsenöffnungen mit warmem Seifenwasser und einer weichen Bürste säubern.
5. Gut unter laufendem Wasser abspülen.





- Verstopfungen in den Löchern der Sprüharme stören den Wasserfluss und Reiniger Tabs können sich ggf. nicht richtig auflösen.

Filter reinigen

Das Filtersystem ist wie folgt aufgebaut.

1 Hauptfilter

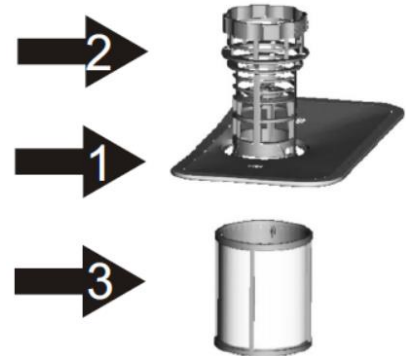
Speisereste und Verunreinigungen, die dieser Filter abfängt, werden mit dem Wasserstrahl des unteren Sprüharms aufgeweicht bzw. zerkleinert und durch das Abflussrohr ausgespült.

2 Grobfilter

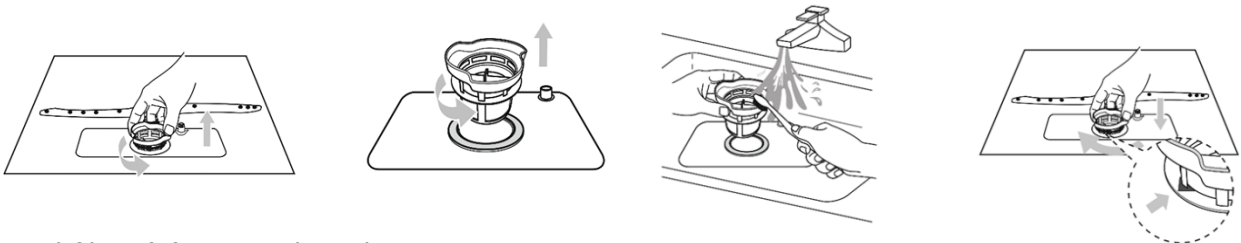
Grobfilter fängt größere Speisereste auf (Knochen, Glassplitter, Kerne), damit die Abflussöffnung nicht verstopfen kann.

3 Feinfilter

Feinfilter hält kleine Speisereste zurück, damit diese nicht während des Spülvorgangs wieder auf das Geschirr gespült werden können.



Die Filter nach jedem Gebrauch überprüfen und nach Bedarf reinigen. Mindestens nach jedem fünften Gebrauch, mindestens jedoch einmal im Monat wie folgt reinigen. Unbedingt die Hinweise zum Einsparen von Energie und Wasser (siehe Kapitel 2.1) beachten.



Grobfilter (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Filter nach oben anheben.

Alle Filter unter laufendem Wasser abspülen.

1. Grob- und Feinfilter mit einer Reinigungsbürste reinigen.
2. Filtersystem in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen.
3. Filtersystem in seine Auflage positionieren und nach unten drücken.
4. Grobfilter bis zum leichten Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (siehe auch Pfeilmarkierung).

Gerätetür reinigen

- Türumrandung mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen.
- Niemals Sprühreiniger oder ähnliches verwenden, damit kein Wasser in die Türverriegelung und die elektrischen Elemente eindringt.

Frostschutzmaßnahmen

Steht das Gerät an einem Ort, an dem Temperaturen nah oder unter den Gefrierpunkt gehen, folgendes beachten:

- ✓ Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten.
- ✓ Wasserhahn zudrehen und Zulaufschlauch abschrauben.
- ✓ Wasser aus dem Zulaufschlauch und dem Einlassventil auslaufen lassen. (Ein Gefäß zum Auffangen des Wassers unterstellen.)
- ✓ Zulaufschlauch wieder am Einlassventil anschließen.
Filter in der Bodenwanne entfernen und mit einem Schwamm das Wasser im Gummiring aufsaugen.

7 Gerät außer Betrieb nehmen

Reihenfolge der Arbeitsschritte einhalten:

1. Netzstecker ziehen oder Sicherung für die vorgesehene Steckdose ausschalten.
2. Wasserhahn zudrehen.
3. Zulauf- und Ablaufschlauch lösen.
4. Befestigungsschrauben von der Arbeitsplatte lösen, wenn vorhanden.
5. Sockelbrett demontieren, wenn vorhanden.
6. Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Ablaufen lassen von Restwasser aus dem Schlauch

Wenn sich das Spülbecken 1000 mm oder noch höher vom Boden befindet, kann das Restwasser nicht direkt in das Becken laufen.

In diesem Fall das Restwasser aus dem Schlauch in einem geeigneten Behälter außerhalb des Beckens auffangen.

Transport

- ✓ Gerät entleeren und lose Teile sichern.
- ✓ Gerät nur aufrecht transportieren (damit kein Restwasser in die Maschinensteuerung gelangt und zu fehlerhaftem Programmablauf führt).

8 Störungen

Bevor Sie den Kundendienst anrufen

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBESEITIGUNG
Gerät funktioniert nicht	Sicherung durchgebrannt oder Sicherungstrennschalter aktiviert.	Sicherungen überprüfen.
	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker in die Steckdose stecken.
	Niedriger Wasserdruck.	Prüfen, ob die Wasserzufuhr richtig angeschlossen und der Wasserhahn aufgedreht ist.
	Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	Gerätetür schließen.
Geschirr ist nicht bzw. nicht richtig trocken	Keinen Klarspüler verwendet oder Dosierung zu niedrig eingestellt	1. Klarspüler einfüllen 2. Klarspülermenge regulieren
	Verwendeter Reiniger hat schlechte Trocknungsleistung	Klarspüler oder kombinierten Reiniger mit höherer Trocknungsleistung verwenden
	Gewähltes Programm hat keine Funktion „Trocknen“	Programm mit „Trocknen“ auswählen
	Funktion „Extratrocknen“ war nicht aktiviert.	Funktion „Extratrocknen“ aktivieren, wenn vorhanden
	Wasser sammelt sich in Vertiefungen des Geschirrs oder Besteck	Geschirr möglichst schräg einräumen 
Trocknungsvorgang war noch nicht beendet	Programmende abwarten. Türe nach Programmende einen Spalt öffnen. Dampf kann entweichen und das Geschirr trocknet nach.	
Kunststoffgeschirr ist nicht richtig trocken	Normale Erscheinung. Kunststoff trocknet schlechter.	Keine Abhilfe möglich
Besteck ist nicht trocken	Besteck falsch einsortiert	Besteck richtig einräumen (siehe Kapitel 4.5, „Geschirr-/Besteckkörbe beladen“)

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBESEITIGUNG
Geräteinnenseiten sind nach Spülgang nass	Normale Erscheinung	Keine Handlung notwendig
Geschirr ist nicht richtig sauber	<ul style="list-style-type: none"> • Geschirr nicht richtig angeordnet • Drehung der Sprüharme ist blockiert 	Geschirr- und Besteckkorb einräumen, ohne dass Sprüharme anschlagen (siehe Kapitel 4.5 „Geschirr-/Besteckkörbe beladen“).
	Verstopfte Düsen der Sprüharme	Sprüharme reinigen (siehe Kapitel 6 „Reinigung und Pflege“)
	Verschmutzte Filter	Filter reinigen (siehe Kapitel 6 „Reinigung und Pflege“)
	Falsch eingesetzte Filter	Filter richtig einsetzen
	Falsches Spülprogramm gewählt	Stärkeres Spülprogramm auswählen
	Oberer Geschirrkorb, rechts und links ist nicht auf die gleiche Höhe eingestellt	Geschirrkorb links und rechts auf die gleiche Höhe einstellen.
Reinigerrückstände im Gerät	Tabs haben sich im Kurzprogramm nicht aufgelöst	Stärkeres Programm einstellen oder Pulverreiniger verwenden
	Reiniger ist durch lange Lagerzeit verklumpt	Neues Reinigerprodukt verwenden
Wasserflecken auf Kunststoffteilen	Tropfenbildung ist nicht vermeidbar	<ul style="list-style-type: none"> • Geschirr schräg einräumen (siehe Kapitel 4.5 „Geschirr und Besteck einräumen“) • Klarspüler nachfüllen • Enthärtungsanlage höher einstellen
Weiße, schwer entfernbare Beläge auf dem Geschirr, im Geräteinnenraum oder an der Türe	Ablagerungen von Reinigerinhaltsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigerprodukt wechseln • Gerät mechanisch reinigen
	Wasserhärtebereich ist falsch eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> • Enthärtungsanlage auf höhere Wasserhärte einstellen • Regeneriersalz nachfüllen
	Reiniger mit Mehrfachfunktion oder Bio-/Öko-Reiniger verwendet	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigerprodukt wechseln • Getrennte Mittel verwenden (Geschirr-Reiniger, Regeneriersalz, Klarspüler)
Kunststoffteile im Geräteinnenraum sind verfärbt	Normale Erscheinung	Keine Beeinträchtigung in der Funktion des Geräts

Störungen

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	FEHLERBESEITIGUNG
Tee- oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr	Programm mit zu geringer Spültemperatur	Programm mit höherer Spültemperatur auswählen
	Reiniger hat zu geringe Bleichwirkung	Reinigerprodukt wechseln
Farbige (blau, gelb, braun) schwer bis nicht entfernbare Beläge im Geräteinnenraum oder auf Edelstahlgeschirr	Schichtbildung entsteht durch metallische Bestandteile auf Silbergeschirr oder Aluminiumgeschirr	Gerät mechanisch reinigen oder einen Maschinenreiniger verwenden. Beläge sind gesundheitlich unbedenklich.
Kunststoffteile sind verfärbt	Spültemperatur ist zu gering	Programm mit höherer Spültemperatur auswählen
Entfernbarer Schlieren auf Gläsern und Besteck	Anzeichen einer Überdosierung von Klarspüler	Klarspülermenge auf eine niedrigere Stufe einstellen
	Klarspüler fehlt	Klarspüler einfüllen
Schlecht zu entfernender weißer Belag auf Edelstahl, Glas	Anzeichen einer Überdosierung von Regeneriersalz	Wasserhärteeinstellung überprüfen (siehe Kapitel 4.1 Wasserhärtegrad einstellen)
Gläser werden blind	Gläser sind nicht spülmaschinenfest	Keine Behebung möglich. Spülmaschinenfeste Gläser kaufen.
Rostspuren auf Besteck	<ul style="list-style-type: none"> • Besteck ist nicht ausreichend rostbeständig • Rostende Teile wurden mitgespült 	Rostbeständiges Besteck verwenden und keine rostenden Teile spülen
Reinigerreste im Reiniger Behälter	Durch blockierte Sprüharme wurde der Reiniger nicht komplett ausgespült	Sicherstellen, dass Sprüharme sich frei drehen können
	Reiniger Behälter war beim Einfüllen des Reinigers feucht	Reiniger nur in den trockenen Reiniger Behälter einfüllen
Erhöhte Schaumbildung	Verschütteter Klarspüler	Klarspüler mit einem Tuch entfernen
	Verwendeter Geschirreiniger oder Maschinenpfleger bildet zu viel Schaum.	Reinigerprodukt wechseln
Geräusche	Geräusche während des Spülgangs sind normal.	Geräusche entstehen durch das sanfte Entfernen von Speiseresten und dem Öffnen des Reiniger Behälters.

Fehlermeldungen

CODES / ANZEIGE IN PROGRAMMANZEIG E	BEDEUTUNG	MÖGLICHE URSACHE UND BEHEBUNG
Kurzprogramm blinkt (E1)	Verlängerte Wasserzulaufzeit	Wasserhahn ist nicht aufgedreht oder Wasserdruck ist zu gering. Wasseranschlusshahn ist verkalkt. Installateur zur Prüfung beauftragen. Kundendienstesinsatz ist in diesem Fall Kostenpflichtig.
90Min und Kurzprogramm blinken (E3)	Spülprogrammtemperatur wird nicht erreicht	Heizelement ist defekt. Kundendienst kontaktieren.
Eco Programm blinkt (E4)	Überflutung	Einige Teile des Geräts könnten undicht sein. Kundendienst kontaktieren.
Intensiv, Eco und Kurzprogramm blinken	Defekt oder Verbindungsproblem zwischen Hauptelektronik und Bedienfeldelektronik.	Stromunterbruch; Stromausfall

9 Technische Daten

Technische Daten finden sich auf Typenschild, beigefügter Servicekarte und beiliegendem Produktdatenblatt.

Das Produktdatenblatt zu Ihrem Gerät online abrufen:

Zugang finden Sie über <https://eprel.ec.europa.eu> und geben Sie die Modellkennung Ihres Geräts ein, um das Produktdatenblatt abzurufen. Die Modellkennung Ihres Geräts finden Sie auf dem Typenschild.

Alternativ können Sie den QR-Code, der auf der Energieetikette bzw. Energielabel gedruckt ist, scannen.

CE-Konformität

Dieses Gerät entspricht zum Zeitpunkt seiner Markteinführung den Anforderungen die in den Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit RL 2014/30/EU und über die Verwendung elektrischer Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen RL 2014/35/EU festgelegt sind.

Dieses Gerät ist mit dem CE Zeichen gekennzeichnet und verfügt über eine Konformitätserklärung zur Einsichtnahme durch die zuständigen Marktüberwachungsbehörden.

10 Ersatzteile / Kundenservice

Folgende Ersatzteile sind beim genannten Kundendienst erhältlich (abhängig vom Gerät):

Sofern im Gerät verbaut bzw. benötigt sind folgende Ersatzteile für eine Mindestdauer von sieben Jahren nach dem Inverkehrbringen des letzten Exemplars des Modells verfügbar:

- (1) Motoren, Umwälz- und Ablaufpumpen, Heizkörper und Heizelemente einschließlich Wärmepumpen, Rohrleitungen und dazugehörige Ausrüstung einschließlich Schläuchen,
- (2) Ventilen, Filtern und Aquastops, Struktur- und Innenausstattungsteile in Verbindung mit Türkomponenten, Leiterplatten, elektronische Anzeigen, Druckschalter, Thermostate und Sensoren, Software und Firmware, einschließlich Reset-Software.

Türscharniere und -dichtungen, andere Dichtungen, Sprüharme, Ablauffilter, Geschirrkörbe und Kunststoffzubehör wie Besteckkörbe und Deckel stehen für einen Zeitraum von zehn Jahren zur Verfügung.

Details und mehr Informationen zu Kundendienst und QR-Codes siehe beigefügte Servicekarte.

EGS GmbH
Dieselstraße 1
33397 Rietberg / DEUTSCHLAND

Reparaturaufträge online eingeben oder QR-Code scannen.



- Der Besuch des Kundendiensttechnikers im Falle einer Fehlbedienung oder einer der beschriebenen Störungen ist auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.
- Reparaturen an elektrischen Geräten ausschließlich nur von einem hierfür qualifizierten Fachmann ausführen lassen. Eine falsch bzw. nicht fachgerecht durchgeführte Reparatur kann Gefahren für den Benutzer herbeiführen und führt zu einem Verlust des Garantieanspruchs.

11 Garantiebedingungen

Als Käufer eines Exquisit-Gerätes stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungen aus dem Kaufvertrag mit Ihrem Händler zu. Zusätzlich räumen wir Ihnen eine Garantie zu den folgenden Bedingungen ein:

Leistungsdauer

Die Garantie läuft 24 Monate ab Kaufdatum (Kaufbeleg ist vorzulegen). Während der ersten 6 Monate werden Mängel am Gerät unentgeltlich beseitigt. Voraussetzung ist, dass das Gerät ohne besonderen Aufwand für Reparaturen zugänglich ist. In den weiteren 18 Monaten ist der Käufer verpflichtet nachzuweisen, dass der Mangel bereits bei Lieferung bestand.

Bei gewerblicher Nutzung (z. B. in Hotels, Kantinen) oder bei Gemeinschaftsnutzung durch mehrere Haushalte, beträgt die Garantie 12 Monate ab Kaufdatum (Kaufbeleg ist vorzulegen). Während der ersten 6 Monate werden Mängel am Gerät unentgeltlich beseitigt. Voraussetzung ist, dass das Gerät ohne besonderen Aufwand für Reparaturen zugänglich ist. In den weiteren 6 Monaten ist der Käufer verpflichtet nachzuweisen, dass der Mangel bereits bei Lieferung bestand.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantie weder für das Gerät, noch für die neu eingebauten Teile.

Umfang der Mängelbeseitigung

Innerhalb der genannten Fristen beseitigen wir alle Mängel am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

Ausgeschlossen sind:

Normale Abnutzung, vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung, Schäden, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäße Aufstellung, bzw. Installation oder durch Anschluss an falsche Netzspannung entstehen, Schäden, aufgrund von chemischer bzw. elektrothermischer Einwirkung oder durch sonstige anormale Umweltbedingungen, Glas-, Lack- oder Emailleschäden und evtl. Farbunterschiede sowie defekte Glühlampen.

Ebenso sind Mängel am Gerät ausgeschlossen, die aufgrund von Transportschäden zurückzuführen sind. Wir erbringen auch dann keine Leistungen, wenn – ohne unsere besondere, schriftliche Genehmigung – von nicht ermächtigten Personen am Exquisit-Gerät Arbeiten vorgenommen oder Teile fremder Herkunft verwendet wurden. Diese Einschränkung gilt nicht für mangelfreie, durch eine qualifizierte Fachkraft mit unseren Originalteilen, durchgeführte Arbeiten zur Anpassung des Gerätes an die technischen Schutzvorschriften eines anderen EU-Landes.

Geltungsbereich

Unsere Garantie gilt für Geräte, die in einem EU-Land erworben wurden und die in der Bundesrepublik Deutschland oder Österreich in Betrieb sind.

Für Geräte, die in einem EU-Land erworben und in ein anderes EU-Land gebracht wurden, werden Leistungen im Rahmen der jeweils landesüblichen Garantiebedingungen erbracht. Eine Verpflichtung zur Leistung der Garantie besteht nur dann, wenn das Gerät den technischen Vorschriften des Landes, in dem der Garantieanspruch geltend gemacht wird, entspricht.

Für Reparaturaufträge außerhalb der Garantiezeit gilt:

- Wird ein Gerät repariert, sind die Reparaturrechnungen sofort fällig und ohne Abzug zu bezahlen.
- Wird ein Gerät überprüft bzw. eine angefangene Reparatur nicht zu Ende geführt, werden Anfahrts- und Arbeitspauschalen berechnet.
- Beratung durch unser Kundenberatungszentrum ist unentgeltlich (s. Kapitel „Kundendienst“).

exQUISIT

GGV HANDELGES. MBH & CO. KG
AUGUST-THYSSEN-STR.8
D-41564 KAARST
GERMANY

EGSP6012-E-030-E0-0_2020-11

www.exquisit.de